

Wir werden gehasst...na und?

sasu/saku

Von tigerwhite

Prolog: Es war doch alles okay...

„Narutooooooooooooooooooooo!!!“

Der Angesprochene grinste und breitete seine Arme weit aus.

„Sakura-chan!“

Eine rosahaarige Kunoichi rannte auf den blonden Chaosninja zu und fiel ihm um den Hals. Überglücklich drückte sie ihn an sich. Sie freute sich. Es war so etwas wie der schönste Tag in ihrem Leben. Auch Naruto strahlte bis über beide Ohren.

Sie hatten es geschafft. Alle beide.

„Endlich Jou-Nin!“, riefen sie im Chor und schauten sich dabei tief in die Augen. Aber kurz drauf brachen sie in ungeheures Gelächter aus.

Nachdem sie sich einigermaßen von ihrem Lachanfall erholt hatten, richteten sie sich auf und stolzierten Hand in Hand durch die Straßen Konohas. Die Nacht war mittlerweile über das Dorf hinter den Blättern hereingebrochen, sodass die Straßen nur gering beleuchtet wurden. Aber die zwei Shinobis kannten ihren Weg. Das Ichiraku stand bei Naruto ganz oben auf der Navigationsliste seines GPS, weshalb er das Restaurant sogar im Schlaf finden würde.

Die frischgebackenen Jou-Nin unterhielten sich ausgelassen über die Prüfung.

„Und hast du gesehen, wie schnell der Typ dieses Jutsu ausgeführt hat? Es wundert mich, dass er nicht bestanden hat!“

Die Rosahaarige nickte nur und beobachtete die Handbewegungen ihres Teamkollegen, der wie wild durch die Gegend fuchtelte. Noch immer lächelten die Zwei. Es war einfach toll gelaufen bei der Prüfung.

Nun meldete sich auch einmal Sakura zu Wort.

„Naruto...Weißt du was ich merkwürdig finde? Das nur wir gewonnen haben...und er...“

Das zufriedene Lächeln auf Sakuras Lippen war gewichen und machte einem ernsten Ausdruck Platz. Der Blonde neben ihr guckte sie mitleidig an.

„Du meinst, dass Sasuke bestanden hat?“

Sakura schwieg zunächst eine Weile. Ihr fehlten die richtigen Worte um zu beschreiben, was ihr gerade durch den Kopf ging. Nach schier unendlichen Minuten unterbrach Naruto die Stille. Seine Freundin sollte nicht so viel darüber nachdenken, denn schließlich hatte sie heute eine Prüfung bestanden, war eine hervorragende Medic-Nin und wuchs zu einer wahren Schönheit heran.

„Na und? Dann hat er eben bestanden! Deshalb musst du dir nicht deinen hübschen

Kopf darüber zerbrechen!“

Auf Sakuras Wangen legte sich ein leichter Rotschimmer. Er machte ihr immer solche Komplimente, wenn sie gerade wieder an den Uchiha dachte. Deshalb hatte sie es wahrscheinlich auch die letzten Jahre so gut verkraftete, das er nicht mehr hier war. Er war gegangen und hatte sie alle im Stich gelassen, doch keinen schien das mehr zu kümmern. Nicht einmal Naruto. Es war ihm schlichtweg egal, wo sein alter Freund war. Er hatte ihn aus seinen Erinnerungen gestrichen. Lediglich sein Name erinnerte an seine Existenz.

„Sakura?“

„Äh ja?“

„Wo willst du hin?“

Der Blonde guckte seine Teamkollegin, welche schon einige Meter voraus war, fragend an. Diese blickte nur verwirrt zurück, weshalb der Uzumaki fortfuhr.

„Zum Ichi-Raku geht's da lang!“, wobei er auf eine Nebenstraße deutete.

Mit einem überraschten 'Oh` lief sie zu ihm. Da war sie doch tatsächlich so in ihre Gedanken vertieft, dass sie gar nicht bemerkt hatte, wo sie lang lief.

„Gomen, Naruto!“, entschuldigte sie sich und grinste ihn an.

„Sag bloß, der verdreht dir immer noch den Kopf!“, kam es von dem verärgerten, jungen Mann. Seine Partnerin streckte ihm daraufhin die Zunge heraus.

„Und selbst wenn, könnte dir das egal sein!“

Sakura musste lachen. Es sah einfach zu süß aus, wie der blonde Chaosninja so sprachlos vor ihr stand.

„Nur ein Witz! Komm schon, ich hab Hunger!“, rief sie ihm zu, während sie selbst sich bereits auf den Weg gemacht hatte. Der Blonde folgte ihr schweigend.

Nach wenigen Schritten waren die beiden wieder in eine angeregte Unterhaltung verfallen. Naruto hatte nun auch seine Sprache wieder gefunden und redete erneut mit Händen und Füßen.

Vor lauter Lachen bemerkten die Zwei gar nicht, was einige Meter vor ihnen auf der Straße passierte...

Plötzlich erstarb ihr Gelächter. Bei beiden war der Mund aufgeklappt und die Augen weit aufgerissen.

„Sasuke...“, murmelte Sakura leise, doch der Uchiha war nicht der Einzige dort: Anbu. Ungefähr acht von ihnen standen kreisförmig um den schwarzhaarigen, jungen Mann herum.

Sakura formte ihre Augen zu schlitzten, um zu erkennen, was gerade vor sich ging...aber sie wagte nicht ihren Augen zu trauen...

Ja, es war zweifelsfrei der Uchiha, den sie kurz zuvor noch bei der Prüfung gesehen haben, jedoch schien er jetzt verletzt zu sein. Blut tropfte aus seinem Mundwinkel, überall hatte er Kratzer und Schrammen...

Keuchend stützte er sich mit einem Arm auf den Boden ab...

Er sah hilflos aus, wie ein kleines Kind...

Regungslos starrte Naruto auf dieses Bild, fast schon gleichgültig wollte er einfach an diesem Geschehnis vorbei gehen, doch die Rosahaarige rannte auf die Ansammlung von Ninjas vor ihr zu. Entgeistert blickte er ihr hinterher.

„Lasst ihn in Ruhe!“, schrie sie die Anbu an, welche ihr stumm hinterher schaute. Sie kniete sich zu dem Verletzten hinunter und begann seine Wunden zu heilen, als

plötzlich Shuriken auf sie geworfen wurden. Sasuke, welcher rechtzeitig reagiert hatte, konnte sie gerade noch abwehren. Die Rosahaarige erholte sich schnell von diesem Schock und heilte ihn weiter, als plötzlich ihr Chakra erlosch.

Ihre Augen weiteten sich.

„Verdammt! Ich habe fast mein gesamtes Chakra in der Prüfung verbraucht!“

Blitzartig wurde sie zu Boden gerissen. Ein Kunai hatte nur knapp sein Ziel verfehlt, jedoch dafür ein anderes getroffen...

Sie spürte das warme Blut auf ihrer Haut...

Vorsichtig wandte sie den Kopf nach oben und schaute den grinsenden Sasuke an, welcher sich über sie geworfen und das Kunai damit abgefangen hatte.

„Das war wohl nichts...“, keuchte er.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht erhob er sich und schaute die Anbu um sich herum genau an. Es waren zu viele...

„Wenn sie nicht hier wäre, könnte ich diese Technik einsetzen, aber sie IST hier...“

Zähneknirschend wollte er sich gerade an seine ehemalige Teamkollegin wenden, als plötzlich alle 8 Anbu gleichzeitig ihre Shuriken auf ihn werfen wollten...

Sakura hatte schnell geschaltet und stellte sich schützend vor den Uchiha. Dieser sah sie verwirrt an. Was sollte das jetzt? Wollte sie den Helden spielen?

„Sasuke, hau ab!“, schrie sie ihn an.

„Los verschwinde!“

Überrumpelt von diesen Worten tat er jedoch, was sie sagte und entfernte sich, während sich Sakura um die Anbu kümmerte. Geschickt wich sie ihren Schlägen aus. Aber sie musste auch eine ganze Menge einstecken...

Jedoch schaffte sie es die Aufmerksamkeit der Anbu auf sich zu lenken, und zwar aller! Das ermöglichte dem Uchiha zu fliehen...

Nun war er wieder weg, doch Sakura hatte im Moment andere Probleme. Tapfer wehrte sie sich gegen die Elite-Ninjas, aber sie hatte kaum noch Kraft, weshalb sie bewusstlos zu Boden sank...

Naruto hatte das alles stillschweigend beobachtet...

Er wollte ihr helfen, aber sein Körper weigerte sich. Es war ihm zuwider dem Verräter zu helfen, und jetzt, da sie ihn hatte entkommen lassen, war sie auch eine Verräterin...genau wie er!

Müde stand Sakura an dem Fenster des Krankenhauses. Warme Sonnenstrahlen kitzelten sie im Gesicht. Naruto musste sie hergebracht haben...

Ihre Verletzungen waren einigermaßen geheilt. Aber dennoch verspürte sie Schmerzen...

Plötzlich wurde die Tür zu ihrem Zimmer aufgerissen. Eine Krankenschwester kam herein. Abfällig musterte sie die Rosahaarige und verzog anschließend angewidert die Mundwinkel.

Dann stellte sie ihr etwas zu Essen auf den Tisch und verschwand wieder.

„Was sollte das denn?“, fragte sich Sakura, entschloss sich aber nicht weiter darüber nachzudenken und beugte sich über ihr Frühstück.

Auf den Straßen herrschte bereits wieder Trubel. Überall waren Händler, die ihre

neuste Ware präsentierten. Die Sonne stand bereits hoch am Himmel und strahlte auf die Dorfbewohner herab. Mit einem Lächeln auf den Lippen schlenderte die rosa haarige Kunoichi durch ihr Heimatdorf und begutachtete jeden Laden, in dem etwas Interessantes zu sehen war.

Auf einmal erblickte sie Naruto auf der Straße und lief zu ihm hin.

„Naruto!“

Der Angesprochene blieb stehen und schaute sie ausdruckslos an.

„Guten Morgen!“, rief sie fröhlich. Doch blitzartig erschlaffte ihr Lächeln.

Der Blonde hatte sich einfach von ihr abgewandt und ging weiter seines Weges. Die Rosahaarige rannte ihm hinterher. Als sie ihn eingeholt hatte, schleifte sie ihn in eine Seitenstraße und stellte ihn zu Rede.

„Was soll das Naruto?“

Der Angesprochene schaute zur Seite und antwortete ihr nicht, weshalb sie ihm am Kragen packte und begann ihn anzugiften.

„Naruto! Rede!“

Dieser befreite sich aus ihrem Griff, steckte die Hände in die Hosentaschen und stiefelte wieder zurück zur Straße.

Abrupt blieb er stehen.

Seine Stimme war klar und deutlich, ernst und traurig, doch Sakura konnte nicht glauben, was er in diesem Moment zu ihr sagte...

„Ich hasse Verräter...“

und das is jetzt die 6.FF^^

würde mich über eure kommis wieder wahnsinnig freuen!

knuff

tigerwhite